

# Psalm 108

DIE SCHRIFT · BUBER-ROSENZWEIG (1929)

---

<sup>1</sup> Ein Gesang, ein Harfenlied Dawids.

<sup>2</sup> Fest ist mein Herz, Gott, singen will ich, harfen will ich, ja, meine Ehre!

<sup>3</sup> Ermuntre dich, du Laute und Leier, ermuntern will ich das Morgenrot.

<sup>4</sup> Unter den Völkern will ich dir danken, DU, und unter den Nationen dir harfen,

<sup>5</sup> denn über den Himmel groß ist deine Huld, bis an die Lüfte deine Treue.

<sup>6</sup> Schwinge dich über Himmel, Gott, über alles Erdreich deine Ehre!

<sup>7</sup> Damit deine Freunde losgeschnürt werden, befreie mit deiner Rechten, antworte mir! -

<sup>8</sup> Gott hats in seinem Heiligtum geredet: Ergötzen will ich mich, Sichern will ich verteilen, die Tiefebne von Ssukkot vermessen,

<sup>9</sup> mein ist Gilad, mein Mnasche, Efrajim Helmwehr meines Haupts, Jehuda mein Richtstab, -

<sup>10</sup> Moab ist Waschbecken mir, auf Edom werfe ich meinen Schuh, über Philistien schmettre ich auf.

<sup>11</sup> - Wer bringt mich in die Bollwerkstadt? wer geleitet mich bis nach Edom?

<sup>12</sup> Nicht, Gott, der du uns hast verabscheut und zogst, Gott, mit unsern Scharen nicht aus?

<sup>13</sup> Leih vor dem Bedränger uns Hilfe: Befreiertum von Menschen ist Wahn!

<sup>14</sup> Mit Gott werden wir Mächtiges tun, er ists, der niederstampft unsre Bedränger.